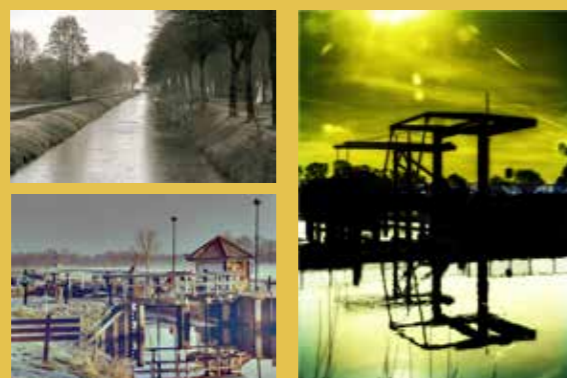


Ernst-Otto Sommerer Jg. 1949

arbeitet mit digitaler Fotografie und erstellt Collagen bzw. gestaltet die Motive neu. Entscheidend ist für ihn oft die Wahl des richtigen Papiers.

Seine Motive hat er ursprünglich in der „Industriekultur“ gefunden, nach seinem Wechsel vom Ruhrgebiet ins Emsland sind es zunehmend mehr Landschaftsmotive. Aber auch hier findet er neue Motive des alten Themas in der Mühlenkultur, dem System der alten Fehnkanäle und der Architektur des ostfriesisch-emsländischen Raums.

Daneben schreibt er Geschichten und arbeitet auch an längeren Werken. Kürzlich hat er eine Sammlung von Kurzgeschichten herausgegeben: „Cécile und ich“



Ausstellungen (A) / Mitgliedschaften (M)
Monochrom (A 2014), Kunst für elk un een (A 2015), Bochum (A 2015), Dortmund (A 2015), Kunst für elk un een (A 2016)
Kunstkreis Rhauderfehn (M 2013)

Papenburg
Tel. 04961 805 4499
sommerer@web.de
www.endeoffen.net

Hedi Glock Jg. 1947

ist erst vor einigen Jahren in ihrer Wahlheimat, dem Emsland, zur Fotografie gekommen.

Spiegelungen jedweder Art faszinieren sie, besonders die des Wassers. Nach zwei großen Einzelausstellungen sind sie zu ihrem Markenzeichen geworden.

Die spektakulärste Ausstellung war 2014 im Hauptkanal zu sehen: auf 20 Bildplatten, 1,50m x 2,50m groß, standen ihre Bilder auf 10 Pylonen.

Ausstellungen verbindet sie gerne mit Lesungen, aus ihrem mit vielen Fotos versehenen Buch über ihre Heimatstadt, Erinnerungen an Chile oder vielfältigen Kolumnen.

Weitere Schreibprojekte sind in Vorbereitung.



Ausstellungen (A) / Mitgliedschaften (M)
Atlantis (A 2013), GA mit Edita Janson (A 2013) Monochrom (A 2014), Hauptkanal Papenburg (A 2014), Kunst für elk un een (A 2015), Bochum (A 2015), Dortmund (A 2015), Kunst für elk un een (A 2016)
Kunstkreis Rhauderfehn (M 2012)

Papenburg
Tel. 04961 74960
info@hedi-glock.de
www.pizzasocken.com



Die Wieken als Welterbe - eine überraschende, aber auch logische politische Anregung, denn das System der vielen Wasserläufe und seine typische Landschaft im Großraum Rhauderfehn suchen weltweit ihresgleichen.

Wer kann sich heute noch vorstellen, dass von Rhauderfehn aus mit Lasten-Seglern die Weltmeere bereist wurden, um Handel zu betreiben? Nicht nur zur Verschiffung des Torfs dienten die Wasserwege!

Vieles ist noch erhalten, nur der damalige Reichtum ging verloren.

Wir Fotografen|innen wollen jede|r für sich ein Bild zusammensetzen von diesen vielen Wasserläufen, die zudem der Entwässerung dienten und es auch immer noch tun, sorgsam gepflegt.

Und doch nagt unerbittlich der Zahn der Zeit an ihnen. Vielleicht gelingt es uns auch zu zeigen, wie wichtig diese uralte Infrastruktur für den heutigen Wassertourismus ist. Der ist nicht unbedingt eine Goldgrube, jedoch ein Pfeiler einer nachhaltigen Wirtschaftsstruktur.

Und „außerdem“: Es handelt sich um ein Stück Heimat!

**Die Ausstellung hat geöffnet
Sonntags von 14 - 17 Uhr:
4. 9. (Vernissage)**

anschl. **am 11. 9 * 18. 9. * 25. 9.**
Auch in der Woche nach Vereinbarung - für Gruppen und / oder Einzelpersonen Kontakt bitte über die Aussteller*innen

Die Gruppe hat einen **Kalender 2017** mit ihren Bildern gestaltet, dieser kann zum Preis von 30 € erworben werden.

Bei der Gruppe handelt es sich um einen informellen Kreis von Fotografierenden innerhalb des Kulturrings und Kunstkreises Rhauderfehn e. V.

Für weitere Informationen zu diesem wird auf dessen Website verwiesen:
www.kunstkreis-rhauderfehn.de

Die Ausstellung selber hat zusätzlich eine eigene Website:
www.wieken-in-rhauderfehn.jimdo.com



Von Wieken Schlooten, Tiefs und Sielen

**Einladung zur Vernissage am
4. September 2016 um 14 Uhr**

Einführung Burghardt Sonnenburg M.A.
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
„Museen und Sammlungen in Ostfriesland“

sowie zur

Fotoausstellung

vom 4. bis 25. September 2016
Sonntags 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Galerie im Müllerhaus in Rhauderfehn 1. Südwieke 209

*Eine gemeinschaftliche Ausstellung
der Fotografinnen und Fotografen
des Kulturrings und Kunstkreises Rhauderfehn e. V.*

Ryan Adberg

Jg. 1937

stammt aus Groningen und wuchs in einer von Kunst tief inspirierten Familie auf: Maler, Fotografen, Bild-Steinhauer und Schriftsteller. Ihn ließ man „besser mit dem Ball spielen“. Irgendwann sorgten einige Fotos von ihm für Erstaunen und er gehörte wieder zur Familie. 1991 fing er „richtig“ an zu fotografieren.

Seine Motive findet er meist in der Natur, bei arbeitenden Menschen und bei „Besonderheiten“ wie Aushängeschildern, Laternen, Toiletten usw.

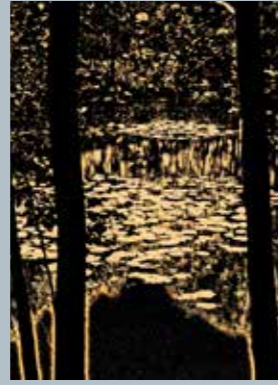
Gerne arbeitet er an Diaserien mit Text und Musik sowie Triptieken (3 Fotos, wovon das Mittlere ein Porträt oder Text ist). Man soll bei der Betrachtung träumen, Emotionen fühlen, sich aufregen ...

Ausstellungen

Ausstellungen u.a. in Peize(NL), Bremen (DE), Alvor (Portugal), Groningen (NL), Rhaderfehn (DE), Montecatini Terme (Italien), Calarajada (Esp), Winschoten (NL), Wittmund (DE), Steenwijk (NL).

Ostrhauderfehn

Tel. 04952 808764
ryanadberg@gmx.de



Ulla Berg

Jg. 1953

ist überzeugte Wahlstfriesin und lebt seit 1980 in Westrhaderfehn an einer der Südweiken.

Sie fotografiert seit Jahren digital. Ihr eigentliches Interesse gilt aber der weiteren Bearbeitung digitaler Fotos. Der Schwerpunkt liegt in der Anwendung unterschiedlichster Techniken, die von den Pioniertagen der Fotografie bis in die Gegenwart reichen. Dazu gehören Edeldruckverfahren wie Cyanotypie und Gummidruck oder die Anwendung des Siebdruckverfahrens mit Hilfe digitaler Computertechnik.

Rhaderfehn

Tel. 04952 7419
berg.ulla@web.de



Ausstellungen (A) / Mitgliedschaften (M)

Gruppenausstellungen mit dem Kultur- und Kunstkreis Rhaderfehn u.a. in Tjumen, Sibirien - „Die Brücken verbinden“ (A 2015), Gruppenausstellung mit dem Fotoclub Leer - „Neues aus der Hexenküche“ (A)

Kunstkreis Rhaderfehn (M 2006).

Jörg Furch

Jg. 1942

wuchs in Jever, Kreis Friesland auf. Als Schüler des dortigen Mariengymnasiums leitete er die fotografische Arbeitsgemeinschaft mit dem damals üblichen SW-Labor.

Von 1972 bis 2003 war er Gemeindedirektor der Gemeinde Rhaderfehn. Er fotografiert seit seinem 8. Lebensjahr. Sein Großvater hatte ihm das Fotografieren mit einer Plattenkamera beigebracht, ebenso das Entwickeln und Vergrößern. Seine erste eigene Kamera bekam er mit 10 Jahren, eine Bilora Radix 24 x 24 mm.

Das Sammeln von Fotoapparaten war jahrzehntelang ein Steckenpferd von ihm.

Gerne fotografiert er noch analog mit den alten „Schätzchen“.



Ausstellungen (A) / Mitgliedschaften (M)

seit 1981 Teilnahme an verschiedenen Gruppenausstellungen, zuletzt 2015 in Tyumen, Tobolsk und Chanty Manssisk (Sibirien, Russland) (A), Gründungsmitglied des Kunstkreises Rhaderfehn (M).

Rhaderfehn

Tel. 04952-82200
joerg.furch@t-online.de

Edwin van Dijk

Jg. 1969

stammt aus Hardenberg (NL). Er lebt und arbeitet seit 2009 in Burlage/Rhaderfehn. Seinem Hauptberuf als IT-Spezialist geht er teilweise dort vor Ort und in Delfzijl (NL) nach.

Er hatte sich seine erste Spiegelreflex-Kamera 1984 gekauft und war von Anfang an von der Astrofotografie begeistert. Später hat er dann an der Universität von Groningen Astronomie studiert.

Seine Fotos umfassen Sonnen- und Mondfinsternisse, Kometen und den Sternenhimmel im allgemeinen.

Auch Naturfotografie gehört zu seinen Interessen.

Ausstellungen

Katalog Delfsail Niederlande (2003)
Tjumen Russland (2015)

Rhaderfehn

Tel. 04967 912198
info@plutoautomatisierung.de



Bertold Ukena

Jg. 1948

befasst sich seit seiner frühesten Jugend mit der Fotografie.

Er fotografiert hauptsächlich „Outdoor“, und zwar Motive, die jeder sehen kann und auch schon gesehen hat.

Seine Aufnahmen entstehen häufig ohne großen Aufwand – aber mit Experimentierfreudigkeit, z.B. das gezielte Brechen fotografischer Regeln. Die aufgenommenen Fotos sind für ihn zunächst nur Rohmaterial, vergleichbar mit unentwickelten Filmen aus Analogzeiten, die er dann mittels EBV „entwickelt“.

Rhaderfehn

Tel. 04952 7329
b-ukena@t-online.de
www.hahnentanger-foto.de



Ausstellungen (A) / Mitgliedschaften (M)

Jahresausstellungen des Kunstkreises (A 2012-2015), Licht und Mystik des Nordens (A 2013), Licht und Mystik des Nordens (A 2014), Monochrom (A 2014), Kunst für elk und een (A 2016), Kunstkreis Rhaderfehn (M 2012).

Peter Bösken

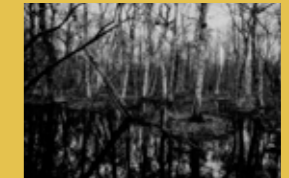
Jg. 1955

stammt aus Essen und lebte lange Jahre im Ruhrgebiet, in Leverkusen und im Westerwald.

Erst jetzt ist er an die Küste gezogen und Wahl-Ostfrieser geworden. Er ist ein enthusiastischer Hobbyfotograf und hat mit dem Fotografieren und Filmen vor 50 Jahren angefangen.

Weiterbildung bei Nataliy Schenkman, Künstlerin in Koblenz (Malerei, Grafik, Installation, Performance, Print, Kunstdozentin, Plastik, Bibliographin) „Schwerpunkt Aquarellmalerei“ und Alfred Wagener, „Kreativ fotografieren“ in Leer.

Sein Wahlspruch: „Ohne Fotografie ist der Moment für immer verloren, so als ob es ihn nie gegeben hätte.“ Richard Avedon



Mitgliedschaften

Verein zur Förderung künstlerischer Bildmedien Bayer e.V. Leverkusen, bei Ausstellungen und Bundesfilmwettbewerben, Deutscher Verband für Fotografie e. V.

Ostrhauderfehn

Tel. 04952 6105481
peter@boesken-online.de
www.boesken-online.de